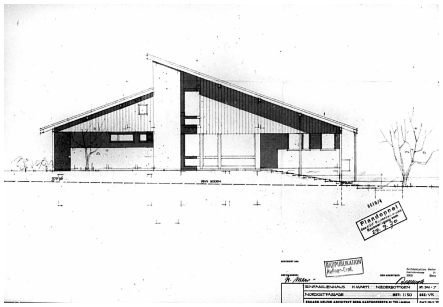






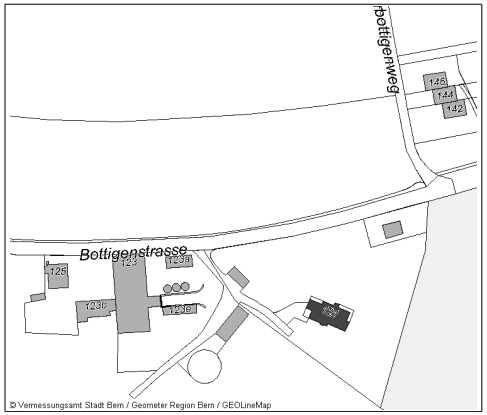


Bottigenstrasse 121 erhaltenswert

Quartier	Bottigen-Riedbach
Baujahr	1970-1971
Architekten	Eduard Helfer, Architekt, Bern
Bauherrschaft	Hans Marti, Niederbottigen
Parzellen-Nr.	4400

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse



Einfamilienhaus, erb. 1970/71

Das Wohnhaus wurde als modernes Stöckli für die Familie des benachbarten Bauernhofs (Bottigenstrasse 123) erstellt. Spannungsvolle Kubatur aus unterschiedlich strukturierten Räumen, die von einem Satteldach mit Absatz überfangen werden, was dem Haus gesamthaft einen traditionalistischen Anstrich gibt. Konstruktion in sogenanntem Isolierstein, teilweise mit eternitverschalter Holzschalung und Raumteilung in Backsteinmauerwerk. Eine Besonderheit ist der Lift, der alle drei Stockwerke erschliesst, und der sich an der Nordfassade als markanter, weiss getünchter Turm manifestiert. Mit seinem ausladenden, schwach geneigten Dach, das dem Haus eine präzis definierte Form gibt, gliedert sich der Solitärbau unauffällig in das Terrain zwischen der benachbarten Hofgruppe im Moos und dem östlich gelegenen Rehhaghölzli.

Das Haus (Entwurf Anton Ammon) nimmt Zeitströmungen nordischer Architektur auf, die seinerzeit im Einfamilienhaus en vogue waren. Es gehört damit zu den gestalterisch gelungenen, auch nutzungsmässig durchdachten Einfamilienhäusern, die in den 1960er- und 1970er-Jahren im Büro Helfer entstanden. Das Haus Marti setzt einen selbstbewussten zeitgemässen Akzent, der sich wohltuend von der oft konservativ-biederen Wohnarchitektur abhebt, die vielerorts in Bottigen-Riedbach im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts entstanden ist.

wf 2012